

Saison 2018/2019

SuperSenis SVCN – Blau Weiß 96/ SV Blankenese 2. Sen. SG

1:7

Mannschaft: ZeNoberto – Albi, Dirk – Koschi, Tidde, Thomas v. R. - Ecki
und immer einsatzbereit: Günni, Hans-Jörg und Frank T.

Tor: Frank T. (1x)

Halbzeit 1:

Wir knüpften im Spiel gnadenlos an den Leistungen vom letzten Spiel gegen Finkenwerder an und das, obwohl fast alle andere Akteure als beim letzten Spiel dabei waren. Dabei waren wir froh, dass wir auf einige "Rote" zurückgreifen konnten, deren Spiel in Buchholz ausfallen musste, weil sie seinerseits zu wenig Spieler zusammen bekommen hatten.

Zum Spiel selbst. Birger fehlte an allen Ecken und Enden (obwohl ich das selbst nie für möglich gehalten hatte, dass er so eine Präsenz im Spiel hat) und so war das Mittelfeld überfordert, das richtige Timing für hinten und vorne zu haben. Jedenfalls überließen wir dem Gegner das Spiel, der sich hinten ein bisschen einigelte, aber immer wieder kluge Vorstöße nach vorne übernahm. Jedenfalls waren wir meist in der Unterzahl, wenn der Gegner gefährlich nach vorne spielte. So fielen die Tore zum 0:1 sowie 0:2 ziemlich frühzeitig, ohne dass wir sie groß daran hindern konnten. Nach dem 0:2 stabilisierten wir uns vorerst und hatten seinerseits einige gute Torschussmöglichkeiten, die aber leider nicht im Tor landeten. Doch ziemlich schnell verpuffte unsere Angriffslust und nun kam wieder die Blankeneser gut auf, denen noch vor der Pause das 3:0 gelang.

Halbzeit 2:

Wir wollten es jetzt besser machen und von außen sah auch alles viel zielstrebig aus. Nach ca. einer Viertelstunde in der 2. Halbzeit gab es dann Elfmeter für Blankenese und somit folgte das 4:0. Wir spielten danach jedoch noch weiter gefällig und Frank T. gelang eine Viertelstunde vor Schluss der Anschlusstreffer zum 1:4. Jetzt gaben wir noch einmal alles – dies hört sich jedoch besser an als es aussagt. Spätestens nach dem 5:1 ca. 10 Minuten vor Schluss war dann auch Schluss mit unserem Bemühen, denn es folgten noch Gegentore 6:1 sowie 7:1.

Ich glaube, alle sehnten sich den Schlusspfiff herbei. Ach ja, das Spiel leitete dankenswerterweise der 16jährige Sohn Michael von Hans-Jörg, der den nicht antretenden Schiedsrichter von Escheburg gut vertrat. Allerdings hatte er auch leichtes Spiel mit uns "alten Säcken", da es überwiegend ruhig im Spiel zuging.

FAZIT:

Warum wir vor 2 Wochen noch so gut spielten und die letzten beiden Spiele nicht ganz so gut, kann man schlecht nachvollziehen, da gerade in den letzten beiden Spielen viele verschiedene Akteure beteiligt waren. Aber vielleicht gerade deswegen, weil wir nie eine eingespielte Mannschaft haben. Jetzt folgt noch das Heimspiel am 8.12. gegen den HSV und dann haben wir es in diesem Jahr geschafft. Wie immer liegt die Hoffnung in der Zukunft...